

INHALTSVERZEICHNIS

1 EINLEITUNG	7
1.1. Gegenstand und Ziel	7
1.2 Methoden	8
1.3. Untersuchungsgrundlage: Textkorpus, Fragebogen, gezielte Befragungen	9
1.4 Forschungsstand	9
1.5 Zur Aktualität des Themas	11
2 THEORETISCHE GRUNDLAGEN	13
2.1 Das funktional-semantische Feld der Weiblichkeit	13
2.2 Zum Verhältnis zwischen GENUS und SEXUS	14
2.3 Soziale Stereotypen und metonymische Modelle	16
2.4 Zu den Begriffen Referenz und Prädikation sowie einigen Aspekten der Referenztheorie	21
3 ZUR REFERENTIELLEN VERWENDUNG VON NOMINALPHRASEN	26
3.1 Referierende Nominalphrasen	26
3.1.1 Determinierte Nominalphrasen	26
3.1.1.1 Zum Charakter von Antezedenten	27
3.1.1.2 Anaphorische Referenz	29
3.1.2 Indeterminierte Nominalphrasen	32
3.1.2.1 Frauen in indeterminierten NPs	34
3.1.2.2 Unsichtbare Frauen in indeterminierten NPs	37
3.1.3 Resümee zu den referierenden NPs	39

3.2 Nicht referierende Nominalphrasen	40
3.2.1 Existentielle Nominalphrasen	40
3.2.1.1 Die Wirkungsweise des generischen Maskulinums	42
3.2.1.2 Spezifizierung des Geschlechts	46
3.2.2 Generische Nominalphrasen	51
3.2.2.1 Generisches Maskulinum - eine kritische Bestandsaufnahme	51
3.2.2.2 Das generische Femininum	54
3.2.3 Universelle Nominalphrasen	58
3.2.3.1 Geschlechtsneutralisierung	60
3.2.3.2 Geschlechtsspezifizierung	63
4 PRÄDIKATIVE NOMINALPHRASEN	64
4.1 Syntaktische Formen	64
4.2 Semantische Typen	67
4.3 Zum Genus der beteiligten Personenbenennung	69
4.4 Identifizierende Nominalphrasen	70
4.4.1 Definition und Problemstellung	70
4.4.2 Zum Genus der verwendeten Personenbenennungen bei der Identifizierung	71
4.5 Klassifizierende Nominalphrasen	76
4.6 Qualifizierende Nominalphrasen	78
4.6.1 Signalisierung einer relativ stabilen Qualität	78
4.6.2 Zeitlich begrenzte Eigenschaften und Funktionen	84
5 SPRACHWANDEL BEI BERUFSBENENNUNGEN	91
5.1 Tendenzen und Status quo im Deutschen	91
5.2 Motivationen und Formen des Sprachwandels	93
5.3 Bedeutung der Movierung im Tschechischen	95

5.4 Sprachwandel bei tschechischen Berufsbenennungen?	99
5.4.1 Einflüsse anderer Sprachen: Entlehnungen, Internationalismen	100
5.4.2 Gesellschaftliche Einflüsse: Frauen in Männerdomänen	104
5.4.3 Stereotypen und Prototypen	109
5.4.4 Maskulina in übertragener Bedeutung - ein Kompetenzbeweis?	111
5.4.5 Bewertung der Berufsausübung	113
5.4.6 Vermeidbare Maskulina	115
6 ZUSAMMENFASSUNG	119
ANHANG	124
Soziologische Untersuchungen	124
Quellenverzeichnis	125
Abkürzungen	127
LITERATURVERZEICHNIS	128